

PRESSEMITTEILUNG

Maßstab Nachhaltigkeit

Zeppelin weiht zum 30-jährigen Jubiläum in Eschweiler neue klimaneutrale Niederlassung und Mietstation ein

ESCHWEILER (SR). Doppelten Grund zum Feiern hatte Zeppelin in Eschweiler: Seit 30 Jahren besteht dort der Standort, der jedoch aufgrund des stetigen Wachstums an seine Grenzen stieß. Mit dem modernen und zeitgemäßen Neubau im Industrie- und Gewerbepark (IGP) haben die Niederlassung von Zeppelin Baumaschinen und die neue Mietstation von Zeppelin Rental ein neues, klimaneutrales Zuhause erhalten, was nun offiziell eröffnet wurde.

Der Spatenstich erfolgte 2021 standesgemäß mit einer Cat Raupe D6 XE, welche die Voraussetzungen für das Baufeld schuf. Bereits an der Baumaschine mit ihrer alternativen Antriebstechnik in Form von Dieselelektrik ließ sich ablesen, worum es dabei ging: Der neue Gebäudekomplex mit Büros, Werkstatt, Schlosserei, Waschhalle sowie Außen-Waschplatz, Betriebsmittelbox, Betriebstankstelle und Hochregallager, basierend auf KfW-Energieeffizienzstandard 55, steht beispielhaft dafür, wie Nachhaltigkeit in der Praxis innerhalb des Zeppelin Konzerns umgesetzt wird. Dieser hat sich auf die Fahnen geschrieben, bis 2030 ein CO₂-neutrales Unternehmen im laufenden Geschäftsbetrieb zu werden.

Eine nachhaltige Bauweise bezieht sich darauf, den Wasser-, Strom- und Wärmeverbrauch am Standort deutlich zu reduzieren, wenn Baumaschinen von Eschweiler aus für Kunden gewartet, repariert und in den Einsatz gehen. Bewusst wurde auf fossile Energieträger verzichtet. Zwei Wärmepumpen zur Wärme- sowie eine Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung wurden auf dem Flachdach installiert. Um Ressourcen zu schonen, wird der Frischwasserverbrauch reduziert und das Grauwasser gefiltert sowie wiederaufbereitet, um es dem Kreislauf erneut zuzuführen. Außerdem wurde eine Fußbodenheizung nicht nur in den Büros, sondern auch in der Werkstatt eingebaut, was für wohltemperierte Arbeitsräume sorgen soll. „Um Erfolg zu haben, produktiv zu sein und auch Qualität bei all unseren Dienstleistungen liefern zu können, benötigen wir Standards nach neuesten Gesichtspunkten wie sie nun Eschweiler bietet. Der alte Standort war deutlich in die Jahre gekommen. Die Investition in die neue Niederlassung und Mietstation sind der beste Beweis dafür, dass wir für eine gesicherte Zukunft sorgen“, unterstrich Fred Cordes, Geschäftsführer im Zeppelin Konzern, bei der Eröffnung. Ein Maßstab dafür: Klimaneutralität.

„Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Modewort, sondern wir wollen langfristig ein Partner für unsere Kunden in der Region sein und bleiben, die von einem massiven Strukturwandel

betroffen ist und den wir die nächsten Jahre begleiten wollen“, machte Hausherr und Niederlassungsleiter Stefan Lanio deutlich. Dass Zeppelin zur Stadt und Region steht, freute wiederum die Eschweiler Bürgermeisterin Nadine Leonhardt. Sie betonte, dass es im Zuge des Strukturwandels nicht nur wichtig sei, neue Firmen anzusiedeln, sondern auch bestehende zu halten – im Fall von Zeppelin hatte die Wirtschaftsförderung der Stadt einen entscheidenden Anteil. Denn der Strukturwandel birgt eine große Herausforderung, wie Nadine Leonhardt herausstellte.

Neue Niederlassung und Mietstation wurden im IGP in Weisweiler, knapp drei Kilometer vom bisherigen Standort entfernt, errichtet. Die Fläche hat RWE Power entwickelt. Schon bei der Eröffnung war eine mögliche Erweiterung um 8 700 Quadratmeter ein Thema. Denn das insgesamt 24 000 Quadratmeter große Grundstück mit einer befestigten Fläche von 12 000 Quadratmetern ist längst gut belegt. Vor 15 Jahren waren in Eschweiler acht Mitarbeiter beschäftigt. Inzwischen sind es 46 Mitarbeiter, die in Eschweiler ihren Arbeitsplatz gefunden haben – Tendenz steigend, wie Standortleiter Sascha Müller hervorhob. „Dass wir in einen neuen Standort investieren konnten, haben wir unseren Kunden zu verdanken, die großes Vertrauen in uns als Partner und Lieferant setzten und die für unser Wachstum sorgten“, so Stefan Lanio, der sich gleichzeitig auch bei allen Mitarbeitern bedankte, „dass sie mit voller Leidenschaft für unsere Kunden da sind, damit sie und wir Geld verdienen“, stellte er heraus.

Ende 2023 erfolgte der Umzug an die neue Adresse, die für knapp zwölf Millionen Euro realisiert wurde. Dem Team stehen 880 Quadratmeter Büroflächen samt Sozialräumen sowie ein 1 200 Quadratmeter großer Werkstattbereich zur Verfügung. Die Zufahrt erfolgt über eine neue Stichstraße, die nach dem Firmengründer des Unternehmens benannt ist und für Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten unter Graf-Zeppelin-Straße 2 erreichbar ist. Die Anbindung an die Autobahnausfahrt A4 sorgt für kurze Wege – ein Vorteil für Kunden und für logistische Abläufe. Drei Elektro-Stapler werden beim Be- und Entladen von Baumaschinen, Anbau- und Ersatzteilen unterstützen. Parkplätze mit Lademöglichkeiten für E-Mobilität sind vorhanden. Außerdem wurde an Fahrradfahrer gedacht, die ihr Bike unter überdachten Stellplätzen abstellen können. Auch für Akkus von E-Bikes gibt es Lademöglichkeiten.

Bild 1:

Die Zeppelin Niederlassung Eschweiler ist klimaneutral. Fotos: Zeppelin/Sabine Gassner

Bild 2:

Blick in die Werkstatt. Eine ihrer Besonderheiten sind zwei Kranbahnen mit je zehn Tonnen, die miteinander gekoppelt werden können.

Bild 3:

Das Team vom Standort Eschweiler – 46 Mitarbeiter haben hier einen modernen Arbeitsplatz.

Bild 4:

Das Zeppelin Management eröffnete die Niederlassung, hier im Maßstab 1:50: Die Geschäftsführer Thomas Weber (links), Dr. Andreas Kamm (Zweiter von links), Holger Schulz (Dritter von rechts) sowie Philip Wolters (rechts) mit Stefan Lanio (Zweiter von rechts), Hausherr und Niederlassungsleiter von Eschweiler, sowie Sascha Müller (Dritter von links), Serviceleiter und Standortverantwortlicher von Eschweiler.

Bild 5:

Eine Landkarte und Hochprozentiges zur Eröffnung überreichte Bürgermeisterin Nadine Leonhardt (Mitte) an Fred Cordes (links), Geschäftsführer im Zeppelin Konzern, und Sascha Müller, Standortverantwortlicher von Eschweiler und Serviceleiter.

Bild 6:

„Wir müssen uns den Anforderungen des Klimawandels und den Herausforderungen der Energieeffizienz stellen, allerdings müssen diese profitabel bewältigt werden“, so Holger Schulz (links, Geschäftsführer bei Zeppelin Baumaschinen). Staale Hansen (rechts), der bei Zeppelin konzernweit als Direktor für die Bereiche Technologie und Elektrisierung verantwortlich ist, stellte Lösungen von Caterpillar vor. Auf den ganzheitlichen Ansatz im Bereich Miete ging Peter Schrader (Zweiter von rechts), Geschäftsführer von Zeppelin Rental, ein. Dass Nachhaltigkeit bedeute, auch neue Wege zu gehen, stellte Thomas Weber (Zweiter von links) im Hinblick auf die Antriebstechnik im Fuhrpark dar.

Kasten: Blick hinter die Kulissen

Mit einem Tag der offenen Tür und einem bunten Programm öffneten die neue Niederlassung und Mietstation Eschweiler ihre Pforten für Besucher. Begleitet mit einer Mini-bauma gab es eine Hausausstellung, gespickt mit einer großen Bandbreite an Maschinenteknik. Radlader, Kettendozer und -bagger standen Spalier, um das Publikum zu empfangen. Nicht nur der Neubau lockte es an, sondern auch technische Highlights wie ein ferngesteuerter Cat Kettenbagger 325. Im Testgelände, das in Zukunft Kunden nutzen können, um Cat

Baumaschinen, Assistenzsysteme oder Anbaugeräte auszuprobieren, bewegte er das Material, wobei kein Fahrer mehr in der Kabine saß, sondern der war in einer Kommandostation außerhalb gefordert, den Bagger via Monitore die richtigen Bewegungen ausführen zu lassen. Kinder wiederum durften selbst mal die Joystick-Steuerung eines Minibaggers unter Anleitung in die Hand nehmen oder sich in einem Sandkasten mit Modellen austoben. Für Nervenkitzel sorgte eine Fahrt mit einer Scherenbühne – 16 Meter betrug die Arbeitsplattform, um aus der Vogelperspektive das Treiben am Boden zu betrachten. Unten auf dem Gelände hatte wiederum der Zeppelin Fahrerclub zu einem Wettkampf eingeladen. Eine ruhige Hand war nötig, um mit einem Baggerlöffel Basketbälle zu versenken oder eine Palette, quasi als gedeckter Tisch, durch einen Parcours zu manövrieren und sicher zu platzieren. Interessiert verfolgten die zahlreich erschienenen Besucher, wie die Profis das bewältigten.

Über die Zeppelin Baumaschinen GmbH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.886 Mitarbeitern und einem 2023 erwirtschafteten Umsatz von rund 1,33 Milliarden Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin Konzerns. Zum Produktprogramm zählen neue und gebrauchte Caterpillar Baumaschinen im Bereich von 1 bis 150 Tonnen Einsatzgewicht, zum Dienstleistungsspektrum gehören der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, sowie die Beratung und die Finanzierung für die Maschinen. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

Weitere Informationen unter zeppelin-cat.de.

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau. Das Angebot reicht von Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau, Forst- und Landmaschinen über Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie bis hin zu Antriebs- und Energiesystemen sowie Engineering und Anlagenbau und wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Zeppelin ist weltweit in 26 Ländern vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten über 10.000 Mitarbeiter einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Der Konzern organisiert seine Zusammenarbeit in fünf Strategischen Geschäftseinheiten (Baumaschinen Deutschland & Österreich, Baumaschinen International, Rental, Power Systems, Anlagenbau) und dem Strategischen Management Center Group IT Services. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908. Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin Baumaschinen GmbH

Presse

Sonja Reimann

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching-bei München

Tel.: 089 32000-636

sonja.reimann@zeppelin.com